

Just Country in Bernsgrün

Am 13.03.04 lud der Gasthof „zum Ross“ alle Countryfans der Region zur einer Countrynight mit der fränkischen Band Just Country ein. DJ Hoss legte wie immer die richtige Pausenmugge für die Tanzwütigen auf. Es hatte sich schon rumgesprochen, dass es vielleicht die letzte Countrynight ist. Dem wahr zum Glück nicht so, denn viele Countryfans kamen nach Bernsgrün. So gegen 20.30 Uhr ging es dann auch musikalisch los. Die Just Country Band kommt aus der Nürnberger Ecke und sind bekannt durch ihre musikalische Vielfalt, die aus aktuellen Countryhits und Oldies besteht. Genau das richtige für die vielen anwesenden Tänzer.

So gab es im ersten Set Songs von Alan Jackson, George Strait oder John Michael Montgomery zu hören. Am stärksten war der Song „Beer For My Horses“, man hätte denken können Willie Nelson stände persönlich auf der Bühne, denn Willie Knothe, der Bandleader kann ihn perfekt imitieren. Weiterhin stark waren der Song „Southbound Train“ von Travis Tritt, „Past A Point Of Rescue“ von Hal Ketchum oder „Even Cowboys Like A Little Rock And Roll“ von Chris LeDoux. Aber auch Klassiker durften nicht fehlen wie „Partners, Brothers And Friends“ oder „Tougher Than The Rest“. Was mich sehr gefreut hat war der Cowboysong „Navajo Rug“ vom Kanadier Ian Tyson, ein Titel, den man noch nie von einer anderen Band gehört hat. Man könnte hier noch viele weitere Songs aufzählen, so vielfältig ist das Programm von Just Country.

Von 23-24 Uhr war dann Happy Hour angesagt. Viele nutzen die Gelegenheit, sich mit Getränken zu versorgen. Im letzten Set holte die Band noch einmal alles aus sich heraus. Zu erwähnen sei noch eine ca. 10 Minuten Fassung vom „Orange Blossom Special“, toll was der aus der Ukraine stammende Fiddler Victor Slintchenko aus seinem Instrument alles herausholte. Danach gab es noch zwei Songs als Zugabe und Just Country verabschiedete sich von der Bühne. Aber spätestens am 06.11.04 hört man Just Country wieder, wenn sie in Plauen in der Ranch spielen.



Just Country in Bernsgrün

Keep it Country forever says Rich, Peggy & Daniel



Birthday Memorial

Am 26. Februar hätte der im letzten Jahr verstorbene Sänger und Musiker Johnny Cash seinen 72igsten Geburtstag gefeiert. Aus diesem Grunde lud die Band „Bandana“ an diesem Tage nach Chemnitz ins „KaßCa“ zu einer kleinen Feier ein um ihn damit zu ehren und zu gedenken.

Das „KaßCa“, ein kleines Cafe auf dem Kassberg in Chemnitz, war schnell mit Gästen gefüllt so dass der Platz sehr bald rar wurde. Bandana ist eine sehr junge Band, die sich fast ausschließlich der Music von Johnny Cash verschrieben hat. Frontmann Andreas Matthes verfügt über eine Stimme die dem wahren Cash sehr nahe kommt. Dabei merkt man ihm an, dass er nicht nur seine Songs singt sondern sie fühlt, liebt und lebt. Zwischen den Liedern gab Andy (Andreas) immer wieder ein paar biographische Informationen zum Leben und Wirken Cashes bekannt. Mit Julia Zenner hat Bandana eine musikalische June Carter gefunden. Mit ihr folgten einige „June Carter - Johnny Cash Duettes.“

Für eine weitere Besonderheit an diesem Abend sorgte Franky Melodie von den „Wild Woodboys“. Als Gastmusiker bekleidete er mit Steel-Gitarre und Gitarre Bandana bei einigen Songs und so wirkten diese noch etwas voller im Sound. Alles in allem ein gelungener Abend, der dem Anlaß sicher gerecht wurde.

Daniel Black River & CLDT